

INFORMATIONSVERANSTALTUNG ZUR EINFÜHRUNGSPHASE DER GYMNASIALEN OBERSTUFE



INFORMATIONEN ZUR EINFÜHRUNGSPHASE DER GYMNASIALEN OBERSTUFE DES OTTO-HAHN-GYMNASIUMS IN GIFHORN

- Übergang von Jahrgang 10 in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe
- Organisation des Unterrichts in der Einführungsphase
- Wahlmöglichkeiten am OHG
- Die zweite Fremdsprache
- Bewertung und Versetzung in die Qualifikationsphase
- Ausblick auf die Qualifikationsphase
- Abschlüsse



ÜBERGANG VON JAHRGANG 10 IN DIE EINFÜHRUNGSPHASE DER GYMNASIALEN OBERSTUFE

Voraussetzung

Versetzung am Ende des 10. Schuljahrgangs des Gymnasiums

- wenn höchstens ein Pflicht- oder Wahlpflichtfach mit der Note „mangelhaft“ und keines mit der Note „ungenügend“ bewertet worden ist
- wenn höchstens zwei Pflicht- und Wahlpflichtfächer mit der Note „mangelhaft“ bewertet worden sind und sie ausgeglichen werden können
(In diesem Schuljahr erfolgt die Versetzung in diesem Fall regelhaft.)
- wenn höchstens ein Pflicht- und Wahlpflichtfach mit der Note „ungenügend“ bewertet worden ist und es ausgeglichen werden kann
(In diesem Schuljahr erfolgt die Versetzung in diesem Fall regelhaft.)
- Ist kein Ausgleich möglich, kommt eventuell noch eine Nachprüfung in Frage.



Ziele der gymnasialen Oberstufe

Die Schüler sollen

eine breite und vertiefte Allgemeinbildung erreichen

wichtige inhaltliche und methodische Voraussetzungen für die
allgemeine Studierfähigkeit erwerben

ihren Bildungsweg auch berufsbezogen
fortsetzen können

Das besondere Ziel:

**Stärkung des selbständigen Lernens und wissenschaftspropädeutische
Grundbildung mit Vertiefung in Schwerpunktbereichen**

Daneben aber auch besonders in der Einführungsphase:

- Fokussierte Berufsvorbereitung und Berufsinformation
- Vorbereitung auf die Wahl der Prüfungskurse



Aufbau der gymnasialen Oberstufe

11.1	11.2	Versetzung	12.1	12.2	13.1	13.2
Einführungsphase			Qualifikationsphase			
✧ Klassenverband und klassenübergreifende Lerngruppen ✧ Pflichtunterricht und Wahlpflichtunterricht und evtl. Wahlfächer ✧ Vorbereitung und Grundlage für die Arbeit in der Qualifikationsphase						



ORGANISATION DES UNTERRICHTS IN DER EINFÜHRUNGSPHASE

Neuheiten

- neue Klassenzusammensetzung mit Teiler 26
- Wahlmöglichkeiten
- Punktsystem



Bereich	Aufgabenfeld	Fach	Wochenstunden
Pflicht- unterricht	A	Deutsch	· 3
		1. Fremdsprache (Englisch)	· 3
		2. Fremdsprache (Franz./Lat./Span.)	· 3/4
		Musik	· 2
	Kunst		
Darstellendes Spiel			
B	Geschichte (möglich auch: bilingual)	· 2	
	Erdkunde	· 1	
	Politik-Wirtschaft	· 3	
	Religion, WN	· 2	
C	Mathematik	· 3	
	Biologie	drei der vier Fächer zu jeweils 2	
	Chemie		
	Physik		
Informatik			
Sport	Sport	· 2	
Wahlpflicht- unterricht		Unterricht in einem gesellschaftlichen und einem naturwissenschaftlichen Fach (jeweils ein Halbjahr), falls die 2. Fremd- sprache abgewählt wird	· 3
Schülerpflichtstundenzahl:			30



WAHLMÖGLICHKEITEN AM OHG

Wahlmöglichkeiten

- In jedem Halbjahr eines der Fächer Musik, Kunst, Darstellendes Spiel
(Es darf auch in beiden Halbjahren das gleiche Fach sein.)
- Drei der vier Fächer Biologie, Chemie, Physik, Informatik
(Hier muss man in jedem Fach zwei Halbjahre belegen.)
- Fortgeführte Fremdsprache, neu zu erlernende Fremdsprache oder Wahlpflichtfach
(Es ist kein Wechsel zwischen den Halbjahren möglich.)
- Religion oder Werte und Normen



Ein Fach, in dem man sich in der Abiturprüfung prüfen lassen möchte, muss man mindestens ein Halbjahr in Jahrgang 11 belegt haben.

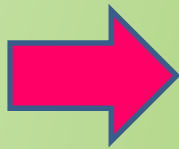
Wer Geschichte bilingual in der Qualifikationsphase belegen möchte, muss dies auch in der Einführungsphase tun.



DIE ZWEITE FREMDSPRACHE

Die zweite Fremdsprache und die Wahlpflichtfächer

- Zweite Fremdsprache aus der Mittelstufe fortführen
(Die 2. Fremdsprache kann dann in der Qualifikationsphase abgegeben werden.)
- Fremdsprache neu beginnen
(Pflicht für alle, die noch keine 2. Fremdsprache erlernt haben.
Die neu zu erlernende Fremdsprache muss auch während der Qualifikationsphase durchgehend mit vier Stunden belegt werden.)
- Belegung von Wahlpflichtfächern
(Die Belegung von zwei Wahlpflichtfächern ist nur möglich, wenn bereits eine 2. Fremdsprache in hinreichendem Maße erlernt wurde.
Die Fächer werden von der Schule festgelegt.)



Bei Belegung der Wahlpflichtfächer kann man

- den sprachlichen Schwerpunkt nicht belegen.
- sich nicht mehr in der zweiten Fremdsprache prüfen lassen.
- im gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt nicht die zweite Fremdsprache als Ergänzungsfach wählen.
- im Fall der 2. Fremdsprache Latein nur das „Kleine Latein“ erwerben.



★ **Schriftliche Leistungen**
(In Klausuren gilt nun die 50%– und nicht mehr die 30%–Regel.)

★ **Mitarbeit im Unterricht**

- **mündliche Beiträge**
(Beteiligung am Unterrichtsgespräch, Referate, u.a.)
- **schriftliche Beiträge**
(Tests, Datensammlungen, Protokolle, Schülerbetriebspraktika u.a.)
- **experimentelle, gestalterische und praktische Leistungen**



Zusammenfassende
Bewertung
mit
00 bis 15 Punkten



Punktsystem

+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00



04 Punkte gelten nicht als ausreichend!



BEWERTUNG UND VERSETZUNG IN DIE QUALIFIKATIONSPHASE

- Versetzung am Ende des 11. Schuljahrgangs
 - wenn höchstens ein Pflicht- und Wahlpflichtfach mit weniger 05 Punkten und keines mit 00 Punkten bewertet worden ist
 - wenn höchstens zwei Pflicht- und Wahlpflichtfächer mit weniger als 05 Punkten bewertet worden sind und sie ausgeglichen werden können
(Die Klassenkonferenz muss eine erfolgreiche Mitarbeit in der Qualifikationsphase erwarten.)
 - wenn höchstens ein Pflicht- und Wahlpflichtfach mit 00 Punkten bewertet worden ist und es ausgeglichen werden kann
(Die Klassenkonferenz muss eine erfolgreiche Mitarbeit in der Qualifikationsphase erwarten.)



Aufbau der gymnasialen Oberstufe

11.1	11.2		12.1	12.2	13.1	13.2
Einführungsphase		Versetzung	Qualifikationsphase			
✧ Klassenverband und klassenübergreifende Lerngruppen ✧ Pflichtunterricht und Wahlpflichtunterricht und evtl. Wahlfächer ✧ Vorbereitung und Grundlage für die Arbeit in der Qualifikationsphase			Angebot von Schwerpunkten Thematisch bestimmte Halbjahresabschnitte ✧ Unterricht in Kernfächern Schwerpunktfächern Ergänzungsfächern Wahlfächern Seminarfach ✧ Erwerb einer ► Gesamtqualifikation ◀ durch Leistungen in der Qualifikationsphase und in der Abiturprüfung			 Abiturprüfung (Zentralabitur)



Verweildauer in der gymnasialen Oberstufe

Regelfall: 3 Jahre
Mindestzeit : 2 Jahre
Höchstzeit: 4 Jahre

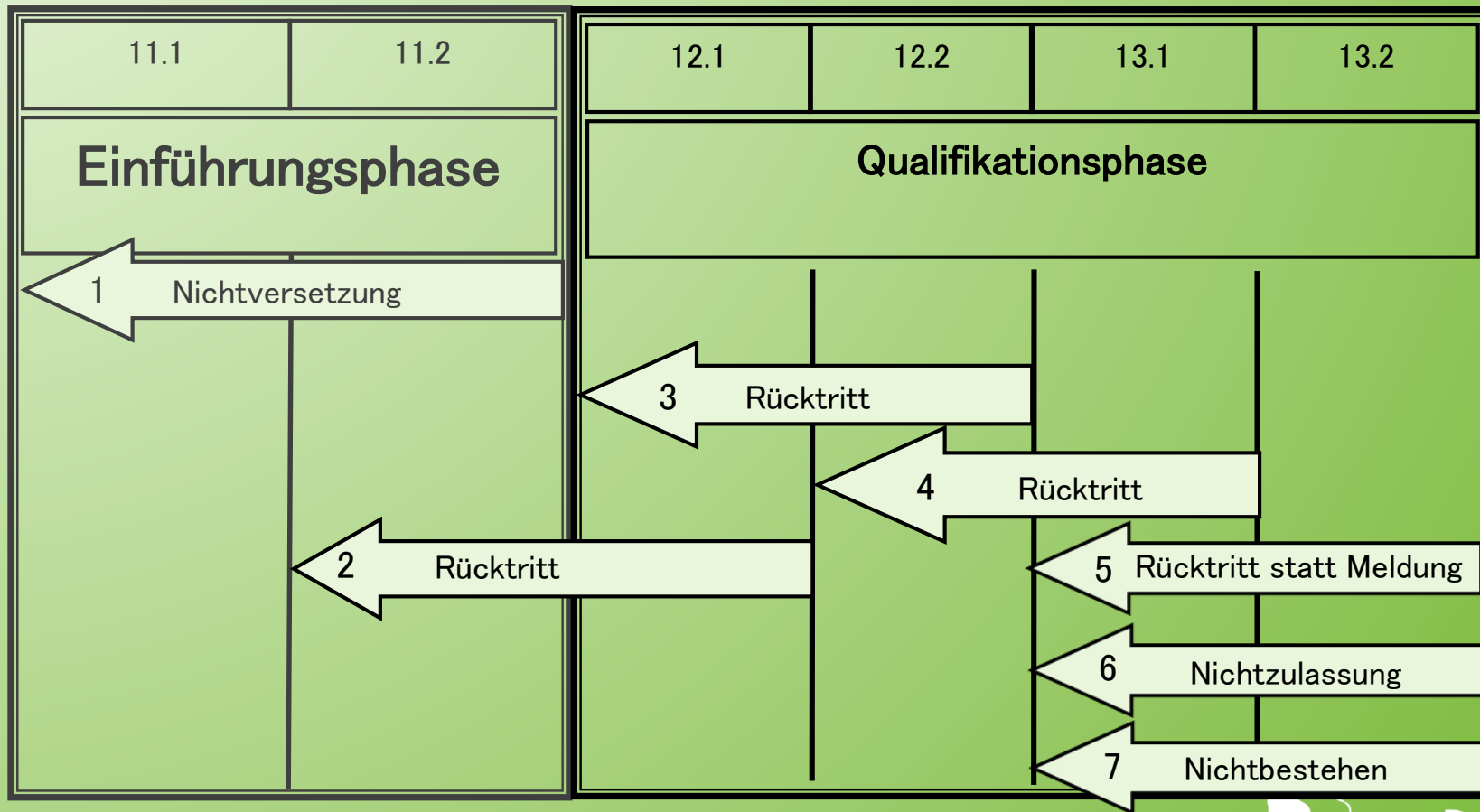
Überschreitung der Regelzeit

1. Wiederholung bei Nichtversetzung im 11. Jahrgang
2. Rücktritt nach dem ersten Kurshalbjahr (häufig nicht sinnvoll, Neuwahl der Prüfungsfächer möglich)
3. Rücktritt nach dem zweiten Kurshalbjahr (Neuwahl der Prüfungsfächer möglich, Ergebnisse aus dem ersten Jahr der Qualifikationsphase werden annulliert.)
4. Rücktritt nach dem dritten Kurshalbjahr (Ergebnisse aus dem ersten Halbjahr der Qualifikationsphase bleiben bestehen, Ergebnisse aus dem 2 und 3. Halbjahr werden annulliert.)
5. Rücktritt statt Meldung zur Abiturprüfung (Ergebnisse aus dem ersten Jahr der Qualifikationsphase bleiben bestehen, Ergebnisse aus dem 2. Jahr werden annulliert.)
6. Nichtzulassung zur Prüfung (Ergebnisse aus dem ersten Jahr der Qualifikationsphase bleiben bestehen, Ergebnisse aus dem 2. Jahr werden annulliert.)
7. Wiederholung der Abiturprüfung nach Nichtbestehen (Ergebnisse aus dem ersten Jahr der Qualifikationsphase bleiben bestehen, Ergebnisse aus dem 2. Jahr werden annulliert. Die Verweildauer kann in diesem Fall auch 5 Jahre betragen.)



AUSBLICK AUF DIE QUALIFIKATIONSPHASE

Verweildauer in der gymnasialen Oberstufe



AUSBLICK AUF DIE QUALIFIKATIONSPHASE

Organisation der Fächer

A	sprachlich- literarisch- künstlerisch
Deutsch Englisch Französisch Latein Spanisch Kunst Musik Darstellendes Spiel	

B	gesellschafts- wissenschaftlich
Politik-Wirtschaft Geschichte Erdkunde Religion Werte und Normen	

C	Mathematisch- naturwissensch.- technisch
Mathematik Informatik Biologie Chemie Physik	

Sport Seminarfach



AUSBLICK AUF DIE QUALIFIKATIONSPHASE

Kernfächer: Deutsch, Fremdsprache, Mathematik

Zwei Schwerpunktfächer je nach gewähltem Schwerpunkt

Ergänzungsfächer als weitere Pflichtfächer

Seminarfach (Facharbeit)

Wahlfächer



Prüfungsfächer

(P1–P3 fünfstündig; P4 und P5 dreistündig)

	2 Fächer auf erhöhtem Niveau (P1, P2) (die beiden Schwerpunktfächer *, doppelte Wertung)	schriftliche Abiturprüfung
	1 Fach auf erhöhtem Niveau** (P3) (einfache Wertung)	schriftliche Abiturprüfung
	1 Fach auf normalem Niveau (P4)	schriftliche Abiturprüfung
	1 Fach auf normalem Niveau (P5)	mündliche Abiturprüfung

*) im gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt Geschichte und eines der Fächer Deutsch, fortgeführte Fremdsprache, Mathematik oder Naturwissenschaft

** im gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt das zweite Schwerpunktfach



ORGANISATION DES UNTERRICHTS IN DER QUALIFIKATIONSPHASE

Wahl der Prüfungsfächer

- ❖ drei schriftliche Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau, darunter die beiden Schwerpunktfächer
- ❖ zwei der drei Kernfächer Fächer Deutsch, Fremdsprache, Mathematik
- ❖ aus jedem Aufgabenfeld mindestens ein Fach
- ❖ (Bei der Wahl von Geschichte bilingual als P4- oder P5-Fach muss auch Englisch belegt werden.)



	Belegungsverpflichtungen bei den Schwerpunkten am OHG:				Wochen- stunden	Halbjahre
	sprach- lich	musisch-künst- lerisch	gesellschafts- wissenschaftlich	mathematisch- naturwissenschaftl.		
Schwer- punkt- fächer: P1 und P2	Englisch	Kunst	Ge	NW oder Ma	5	4
	Deutsch	De oder Ma	Po oder Ek (P3)	NW o. Ma o. If	5	4
Kernfächer	2. Fremdsprache		Deutsch	Deutsch	3	4
		Fremdsprache	Fremdsprache	Fremdsprache	3	4
	Mathematik	Ma oder De	Mathematik	Mathematik	3	4
Ergänzungsfächer	Naturwissenschaft	Naturwissenschaft	Naturwissenschaft	NW oder If	3	4
	Ku / Mu / DS	Mu / DS	Ku / Mu / DS	Ku / Mu / DS	3	2
			FS/ NW/If		3	2
	Geschichte	Geschichte		Geschichte	3	2
	Politik	Politik		Politik	3	2
	Religion / WuN	Religion / WuN	Religion / WuN	Religion / WuN	3	2
	Sport	Sport	Sport	Sport	2	4
	Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach	2	3

- Im Durchschnitt: mind. **32 U-Std. pro Woche**
- P1-P3: 5-stdg.
- P1-P2 zählen für das Abitur doppelt

- Im gesellschaftl. Schwerpunkt ist Po o. Ek **3. P-Fach**;
2. P-Fach ist: De/Ma/FS/NW

ABSCHLÜSSE

BESTEHEN DER ABITURPRÜFUNG

Semester 1 bis 4

- minimal 200 Punkte, maximal 600 Punkte



Hat man diese Bedingung erfüllt, so wird man zugelassen.

Abiturprüfung

- minimal 100 Punkte, maximal 300 Punkte



Hat man diese Bedingung erfüllt,
so hat man die Abiturprüfung bestanden.



Es gibt nicht nur die
Hauptstraße!

**Allgemeine
Hochschulreife**

**Fachhoch-
schulreife**

und

Nachweis
bestimmter Leistungen
in der
Abiturprüfung

Nachweis
bestimmter Leistungen
in den
vier Schulhalbjahren
der Qualifikationsphase

**Schulischer Teil der
Fachhochschulreife**

Abgeschlossene
Berufsausbildung
Oder
Einjähriges,berufs-
bezogenesPraktikum

Oder
Einjährig: soziales oder
ökologisches Jahr, Wehr-
oder Zivildienst,
Bundesfreiwilligendienst

Nachweis bestimmter Leistungen
in zwei zeitlich aufeinander folgenden
Schulhalbjahren der Qualifikationsphase



Wo finde ich Hilfen, um meine Vorstellungen zu realisieren und auch die vielen verschiedenen Vorgaben zu berücksichtigen?

1. Kultusministerium:

www.mk.niedersachsen.de → Schule → unsere Schulen → Allgemein bildende Schulen → Gymnasium → Übersicht: [Die gymnasiale Oberstufe und die Abiturprüfung ab 2021](#)

2. Diese Präsentation bei Iserv unter: www.ohggf.de → alle Module → Dateien → Gruppen → Jahrgang-10

3. Programm zum Üben und Wählen auf unserer Schulhomepage: www.ohg-gf.de → unsere Schule → unser Unterricht → Informationen zur gymnasialen Oberstufe → unter Punkt 1: [Wahlen zur Einführungsphase](#)



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

